



Die Spedition Brüssel und Maass hat **keine Nachwuchsprobleme mehr**: Zehn neue Auszubildende starten im Unternehmen durch. Ihren Berufseinstieg in die Logistikbranche erhalten sie im firmeneigenen Schulungszentrum in Grünhöfe. Fotos: Hartmann

„Wir müssen die Welt ändern“

Fachkräftemangel: Spedition Brüssel & Maass qualifiziert seine Auszubildenden und Mitarbeiter selbst

Von Maïke Wessolowski

BREMERHAVEN. Vor acht Monaten ging es der Bremerhavener Spedition Brüssel & Maass wie vielen Betrieben in der Republik: Auszubildende und Fachkräfte sind Mangelware. Das Familienunternehmen wagte einen für seine Betriebsgröße ungewöhnlichen Schritt: Es stellte einen Personalentwickler ein. Mit Erfolg, der Mitbewerber aufhorchen lässt: Sechs Festangestellte, fünf Aushilfen und zehn Azubis verstärken jetzt die Mannschaft.

„Wir haben einen Quantensprung nach vorne gemacht“, bilanziert Ulf Brüssel nicht ohne Stolz. Wenn er die Zeitung aufschlägt, und die Klagen über die schlechte Qualifikation der Bewerber liest, dann steht für ihn fest: „Die Welt wird sich für uns nicht ändern, wir müssen es tun.“

Deswegen gilt: „Wir laden auch Bewerber ein, die eine Fünf in Mathe haben oder 100 Fehlstunden im Zeugnis. Was für uns zählt: Will er arbeiten? Passt er zu uns? Dann bekommt er eine Chance“, schildert der Spediteur.

Und es schlägt die Stunde von Personalentwickler Tim Kowalewski: Er unterrichtet die Azubis zusätzlich zur regulären Ausbildung im neuen Schulungszentrum im Weißenstein – in dessen Obergeschoss sogar Wohnungen

für neue Mitarbeiter bereitstehen.

Auf dem Lehrplan steht für alle Azubis zum Beispiel Unternehmensgeschichte. Dann wird es individuell: ob Training im Rückwärtsfahren oder Nachhilfe in Mathe. Weil der Markt für Deutschlehrer „leer gefegt“ sei, probiert Kowalewski sich auch daran. Zu Terminen bei Behörden geht er mit – denn einige der neuen Mitarbeiter sind Geflüchtete. Bei manchen steht nicht einmal fest, ob sie in Deutschland bleiben dürfen. Den Autoführerschein hat das Unternehmen trotzdem bezahlt.

Mut zu haben, Risiken einzugehen, das gehört zum Unternehmertum. Stehen Lastwagen auf dem Hof, verlieren die Brüder Brüssel Geld. So sind ein Afghane, ein Sudanese, Syrer und Kir-

» Wir laden auch Bewerber ein, die eine Fünf in Mathe haben oder 100 Fehlstunden im Zeugnis. «



Ulf Brüssel

gise Teil des Teams. „Wir legen Wert auf Multikulti“, stellt Frank Brüssel fest. Stolz sind die Geschäftsführer darauf, dass auch die langjährigen, eher „urdeutschen“ Fahrer mitziehen: „Mir egal, wo der herkommt, Hauptsache, er macht seine Arbeit gut“, zitiert Brüssel das einhellige Urteil der Belegschaft.

Die Fahrer profitieren auch von der neu geschaffenen Stelle des Personalentwicklers. Sie verbringen viel Zeit allein auf der Straße. Gut, einen Ansprechpartner in der Zentrale zu haben – für kleine und große Sorgen. „Das können wir als Geschäftsführer

zeitlich nicht leisten“, sagt Frank Brüssel. Für ihn ist Kowalewski „ein Glücksgriff“. Er finde immer die richtige Ansprache, in beide Richtungen.

Bei 46 Fahrern, zehn Aushilfen und 15 Auszubildenden soll es nicht bleiben: Fünf neue Azubis möchte Brüssel & Maass 2019 einstellen. Doch wie hat Tim Kowalewski die jetzigen überhaupt gefunden? Sein genaues Vorgehen will er nicht verraten, denn Mitbewerber spitzten schon die Ohren. Er habe viele Wege ausprobiert. Soziale Medien und das Internet haben eine große Rolle gespielt.

„Die Leute müssen den Spaß am Beruf behalten“, sagt Ulf Brüssel. Bruder Frank ergänzt: „Azubis sind für uns keine billigen Arbeitskräfte, wir zahlen über Tarif. Wir investieren in unsere Zukunft. Unternehmen, die das nicht machen, sind in fünf oder zehn Jahren tot.“

2 Dinge, die ich in Bremerhaven heute wissen muss:

1 Fernsehen

Kabelsignal wird umgeschaltet

Wer noch einen alten Fernseher mit analogem Empfangsteil am Kabel hat, muss sich nun rühren, will er ab Mittwoch nicht auf einen schwarzen Bildschirm starren: Dann wird das analoge Kabelsignal im Land Bremen abgeschaltet. Aber auch alle anderen Nutzer des Kabelfernsehens könnten am Mittwoch nur noch Schwarz sehen. Alle müssen nämlich einen neuen Sendersuchlauf starten. Auch UKW-Radios werden per Kabel nur noch Rauschen empfangen.

2 Auswandererhaus

Barrierefreie Führung für Senioren

Das Deutsche Auswandererhaus bietet heute eine barrierefreie Führung für Senioren an. Um 14 Uhr startet der Rundgang in der Columbusstraße 65. Er ist speziell auf die Bedürfnisse von Senioren, Besuchern mit Sehbehinderung und in ihrer Mobilität eingeschränkten Gästen abgestimmt. Für schwer hörende Menschen werden nach Bedarf Kopfhörer ausgegeben. Anmeldung unter ☎ 90 22 00.

Morgen im Blatt

Bremerhaven

Marco Brüser zu Gast bei Zauber-WM in Korea

Landkreis

Was bedeutet Siemens für die Stadt Cuxhaven?

Sport

Bezirksligist SG Stinstedt im Sommercheck

Anzeige

Testwochen bei Betten-Aissen

Optimales Kissen stützt den Nacken

Bis 25. August bietet das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf im Bettenhaus Aissen Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Immer mehr Erholungssuchende stellen fest, wie wohltuend der Schlaf mit einem Nackenstützkissen ist.

Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet.

Bis zum 25. August liegen im Schlafzentrum im Bettenhaus Aissen in der Langen Straße 118 – 120 in Bremerhaven Na-



Schiffe laufen Bremerhaven an

hippertage wird am 17. August sogar die gläserne Drehbrücke geöffnet



Schultern zu schauen. Begleitet wird das Treiben an der Kaje von einem maritimen Musikprogramm. Am Montag, 20. August, um 10 Uhr laufen die Schiffe dann wieder aus, wofür erneut die drei Brücken geöffnet werden.

Ohne Plattbodenschiffe ging bis vor hundert Jahren an den deutschen und niederländischen Küsten nichts: Aaken, Bojer, Ewer, Galioten, Kuffen und Tjalken bildeten wegen ihres geringen Tiefgangs die wichtigsten Verkehrs- und Transportmittel im Wattenmeer. Im Laufe der Jahr-